



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)  
[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

StRH V - 11/20

MA 56, Maßnahmenbekanntgabe zu

WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH und MA 56,

Prüfung der Heizungsanlagen in Schulen

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes .....	3
Bericht der MA 56 - Schulen zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
MA .....	Magistratsabteilung
Nr. ....	Nummer
WIP .....	WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH

## **Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Heizungsanlagen von öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen der Stadt Wien, saniert durch die WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH, einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 10. März 2021 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 18. März 2021, Ausschusszahl 50/21 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Der Stadtrechnungshof Wien prüfte Heizungsanlagen von Schulsanierungsprojekten und Zubauten von allgemein bildenden Pflichtschulen, welche von der WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH im Auftrag der Magistratsabteilung 56 durchgeführt wurden.*

*Es zeigte sich, dass vereinzelt Unterlagen zur Dokumentation und Inbetriebnahme von Heizungsanlagen nicht oder unvollständig vorlagen.*

*Die Bedienung der Regelschränke der Heizungsanlagen in den Schulen erschien dem Stadtrechnungshof Wien uneinheitlich und zu wenig bedienungsfreundlich. Dahingehend wurde auf Empfehlungen eines vorangegangenen Berichtes an die Magistratsabteilung 56 verwiesen, eine Strategie zum Anschluss der Heizungsanlagen von Schulen an das "Zentrale Fernwirk- und Energiemanagementsystem" der Magistratsabteilung 34 zu erarbeiten bzw. die Installation von Laienbedienschaltern für Heizungsanlagen in Schulen vorzusehen.*

*Die vorliegende Prüfung dient der Steigerung der Energieeffizienz im Magistrat der Stadt Wien und ist somit ein Beitrag zum Klimaschutz.*

**Bericht der MA 56 - Schulen zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 2 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	-	-
in Umsetzung	2	100,0
geplant/in Bearbeitung	-	-
nicht geplant	-	-

### **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

#### **Empfehlung Nr. 1**

Von der Magistratsabteilung 56 wären künftig schriftliche Nachweise über die Einschulung der Schulwartin bzw. des Schulwartes in die Heizungsanlage zu erstellen und diese evident zu halten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

In Abstimmung mit der Magistratsabteilung 34 wurde eine organisatorische Änderung vereinbart, nachdem künftig die Nachweise für die Einschulungen direkt von der Magistratsabteilung 34 an das Personalbüro der Magistratsabteilung 56 übermittelt werden, um dort im Personalakt evident gehalten zu werden.

#### **Empfehlung Nr. 2**

Den Ursachen für die geringe Temperaturspreizung bei der Schule D wäre auf den Grund zu gehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wurde nachgekommen. Die Heizungsanlage (Bestand und Zubau) wurde überprüft. Die Ursache für die aufgezeigte geringe Temperaturspreizung wurde analysiert und liegt im Bereich des Zubaus. Die Optimierung der Regelung wurde veranlasst.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Michael Kaindl

Wien, im Jänner 2022